



Roadmap: WWF Deutschland

Hintergrund

Auf der Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao im Jahr 2022, beschlossen die Mitglieder, individuelle Roadmaps mit Commitments und Meilensteinen sowie Fortschrittsberichten zu diesen Commitments zu veröffentlichen.

Die individuellen Roadmaps basieren auf der [GISCO Roadmap](#) die die Ziele, angestrebten Indikatoren und Handlungsempfehlungen zu den Fokusthemen zertifizierter Kakao/Kakao aus Unternehmensprogrammen, Rückverfolgbarkeit, Entwaldung/Agroforstwirtschaft, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen auflistet.

Diese öffentlichen individuellen Commitments ergänzen den jährlichen Monitoring-Prozess, der in Zusammenarbeit mit den ISCOs (Europäische Initiativen für Nachhaltigen Kakao) durchgeführt wird, geben den Beiträgen der Mitglieder zu den [Zielen des Forum Nachhaltiger Kakao](#) Sichtbarkeit und stärken die individuelle Verantwortlichkeit.

Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)

Kommentar des Mitglieds zur Roadmap:



Rückverfolgbarkeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Bis Ende 2023 wurde in zwei Projektkooperativen mit 293 Kakaoproduzent:innen bei der ein Rückverfolgbarkeitssystem (Sistema de Trazabilidad) eingeführt. Die Erhebung der Daten erfolgt von den einzelnen Kakaoproduzent:innen über die Kooperative bis zu den abnehmenden Unternehmen.

Meilenstein 1:

Bis Mitte 2023 nehmen 150 Kakaoproduzent:innen an dem Rückverfolgbarkeitssystem teil.

Meilenstein 2:

Bis Mitte 2023 werden 2 Workshops zur Einführung des Rückverfolgbarkeitssystems mit den Mitarbeitenden der Bereiche Rückverfolgbarkeit, Bio-Zertifizierung, Einkauf und Qualitätssicherung der beteiligten Kooperativen durchgeführt.

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Das Commitment wurde wie beschrieben erreicht. Bei zwei Projektkooperativen wurde das Rückverfolgbarkeitssystem eingeführt. Bei einer der Kooperative wurden die Daten für 287 Kakaoerzeuger erhoben und für die andere Kooperative liegen die Daten von 776 Produzenten vor. Zudem wurden wie geplant zwei Workshops zur Einführung und Auffrischung des Rückverfolgbarkeitssystems mit den verantwortlichen Mitarbeitenden beider Kooperativen durchgeführt. Das Projekt endet voraussichtlich im Juni 2025.

Herausforderung:

Eine Herausforderung ist es, das Rückverfolgbarkeitssystem auf alle Mitglieder der Kooperativen zu skalieren. Das Ausmessen der Polygene ist aufwendig und dauert lange.



Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Bis 2023 soll bei 791 Kakaoproduzent:innen in zwei indigenen Kleinbauernkooperativen die Biozertifizierung erlangt bzw. erneuert werden.. Zudem unterstützen wir bis 2023 die Erarbeitung und Verbreitung des lokalen Participatory Guarantee Systems (PGS*) „Certificación Sello Chakra**“, das auf lokalem Wissen und Traditionen der indigenen Kichwa-Gemeinschaften im ecuadorianischen Amazonas beruht.

*PGS: Participatory Guarantee Systems (PGS) are locally focused quality assurance systems. They certify producers based on active participation of stakeholders and are built on a foundation of trust, social networks and knowledge exchange and not third-party certification.

**Certificación Sello Chakra: Das Siegel „Certificación Sello Chakra“ ist eine Nachhaltigkeitszertifizierung der indigenen Kichwa-Gemeinschaften im ecuadorianischen Amazonasgebiet, die über ein partizipatives Garantiesystem (PGS) vergeben wird und eine Qualitäts- und Herkunftsgarantie für Produkte aus dem ChakraSystem (traditionelles Anbausystem der Kichwa) bieten soll. Die Zertifizierung beruht auf den Grundsätzen der ökologischen, sozialen und kulturellen Nachhaltigkeit. Die Initiative zielt darauf ab, die Vermarktung lokalen Produkte zu unterstützen

Meilenstein 1:

Bis Mitte 2023 nimmt der WWF an 3 Treffen der Cooperación Chakra durchgeführt

Meilenstein 2:

Bis Mitte 2023 unterstützt der WWF zwei indigene kakaoproduzierende Gemeinschaften im Amazonasgebiet bei der Ausweitung der Bio-Zertifizierung und beim Marktzugang.

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Das Commitment wurde erreicht. Bei der einen Kooperative sind zur Zeit 287 Kakaoproduzenten bio-zertifiziert und bei der zweiten Kooperativen sind es 608 Produzenten (aufgeteilt in zwei Gruppen: 480 Erzeuger + 128 Erzeuger, die neu dazu kamen).

Zudem nutzen alle drei am Projekt beteiligten Kooperativen das Participatory Guarantee Systems (PGS*) „Certificación Sello Chakra. Es kaufen bereits internationale Unternehmen (z.B. aus Japan) Kakao mit der Sello Chakra-Zertifizierung und nutzen das Siegel auf ihren Produkten. Das Projekt endet voraussichtlich im Juni 2025.

Herausforderung:

Es ist eine Herausforderung die Kooperativen auf die strikten Prozesse einer Zertifizierung vorzubereiten.



Entwaldung/Agroforstwirtschaft

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

Bis Ende 2023 bringt sich der WWF Deutschland gemeinsam mit dem WWF Ecuador auf nationaler Ebene im Anbaugebiet Ecuador ein, um die Rahmenbedingungen und das nationale Zertifizierungssystem zu entwaldungsfreiem Kakao zu verbessern und trägt durch Veranstaltungen zur Verbreitung und Bekanntmachung des Systems bei. Zudem werden bis Ende 2023 die Polygone von 298 Kakaoproduzent:innen der teilnehmenden kleinbäuerlichen indigenen Kooperativen im ecuadorianischen Amazonas vermessen und die Plattform zur Rückverfolgbarkeit und Entwaldungsfreiheit von Pro Amazonia* pilotiert. Zudem haben die Kakaoproduzent:innen der drei beteiligten Kooperativen ihre Anbausysteme diversifiziert („Certificación Chakra“).

*Pro Amazonia: Um die weitere Entwaldung zu verhindern, arbeitet die ecuadorianische Regierung derzeit an der Einführung eines nationalen Programms und einer landesweiten Zertifizierung für „nachhaltige und entwaldungsfreie Produktion“. Für das Amazonasgebiet wurde das Vorhaben Pro Amazonia etabliert, an dem UNDP, GEF und der Green Climate Fund beteiligt sind. Im Rahmen des Vorhabens wurde eine Plattform zur Rückverfolgbarkeit von Rohstoffen wie Kakao und Kaffee entwickelt. Erzeugerorganisationen können bereits im Rahmen von Pilotprojekten ihre Daten und Informationen (z. B. Polygone der Anbauflächen, gelieferte Mengen) in die Plattform einpflegen. Durch ein Entwaldungsmonitoring, basierend auf Fernerkundung (Global Forest Watch), werden neue entwaldete Flächen und Veränderungen der Anbauflächen erkannt. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass das auf nationaler Ebene festgelegte „Cut-Off Date“ von 2014 (Datum, nach dem keine Waldfläche mehr umgewandelt werden darf) eingehalten wird. Unternehmen können diese Plattform nutzen, um zu verifizieren, dass die Rohstoffe, die sie von bestimmten Erzeugern beziehen, entwaldungsfrei sind. [SUSTAINABLE deforestation-free amazonian Cacao - Proamazonia](#)

Meilenstein 1:

Bis Mitte 2023 wurden 150 Polygone von Kakaoproduzent:innen vermessen.

Meilenstein 2:

Bis Mitte 2023 wurden mindestens 2 Workshops mit interessierten Unternehmen und den beteiligten Kooperativen zum System von Pro Amazonia durchgeführt.

Fortschritt: (eingereicht im Dezember 2024):

Das Commitment wurde vollständig erreicht. Es fanden 3 Veranstaltungen zu dem nationalen Zertifizierungssystem zu entwaldungsfreiem Kakao mit den beteiligten Projektkooperativen statt. Zudem wurden die Polygone der Kakaoparzellen von 776 Erzeugern der einen Projektkooperative und 287 der zweiten Kooperative kartiert. Damit wurden in beiden Kooperativen 100% der Mitglieder vermessen, die Kakao anbauen.

Zusätzlich wurde ein Beratungsunternehmen beauftragt, das die Kooperativen in der Einhaltung von Anforderungen der EUDR sowie auch der ecuadorianischen Gesetzgebung unterstützt. Ebenso wurden in jeder Kooperative ‚Focal Points‘ für die Umsetzung der Sorgfaltspflichten-Anforderungen festgelegt. Zusätzlich wurden die Mitglieder der drei am Projekt beteiligten Kooperativen bei der Diversifizierung der Anbausysteme unterstützt. Das Projekt endet voraussichtlich im Juni 2025.



Herausforderung:

Die Herausforderung ist, dass eine kritische Menge an Produzenten bereit ist an dem System zu entwaldungsfreien Lieferketten teilzunehmen.



Kinderarbeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

WWF Deutschland hat keinen Fokus auf soziale Themen und kann daher keinen Beitrag zur Verminderung der Kinderarbeit leisten. Zudem ist diese Problematik in unseren Projektregionen (Amazonasregion in Ecuador und Kolumbien) nicht oder wenig vorhanden. Ein Commitment kann entsprechend nicht abgegeben werden.

Meilenstein 1:

-

Meilenstein 2:

-

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Herausforderung:



Existenzsichernde Einkommen

Commitment (eingereicht im Dezember 2024):

Der WWF Deutschland setzt sich dafür ein, dass bis Ende 2023 2 Unternehmen, die Kakao aus unseren Projektregionen beziehen, einen existenzsichernden Preis an zwei Kooperativen zahlen.

Meilenstein 1:

Ein Unternehmen kauft 50t Kakao von den beteiligten ecuadorianischen Kooperativen zu einem existenzsichernden Preis bis Mitte 2023.

Meilenstein 2:

WWF Deutschland führt bis Ende 2023 gemeinsam mit WWF Kolumbien eine Analyse zu existenzsichernden Preisen in Kolumbien durch.

Fortschritt (einzureichen im Dezember 2026):

Der WWF Deutschland konnte mehrere Verhandlungsgespräche zwischen den Projektkooperativen und Unternehmen begleiten. Die Preisverhandlungen lagen dabei in der Hand der Führung der Kooperativen, die ihrerseits angemessene und existenzsichernde Preise gefordert haben. Die Analyse zu existenzsichernden Preisen in Kolumbien wird nach 2025 verschoben.

Herausforderung:

Es gibt sehr viel Literatur zu existenzsichernden Preisen in Westafrika, jedoch wenig zu Lateinamerika